

Blood and Life...

Wiso musste es so kommen?

Von Violin

Kapitel 2: Fragen....

Hallo meine Lieben, ich hab mich doch dazu durchgerungen ein weiteres kappi zu schreiben, weil ich naha eine kreative phase habe, ich bitte um verzeihung wenn es nicht ganz oso gut ist wie das Erste^^

P.S. an Sommersprosse, das RPg dazu soll bitte trotzdem nach dem ersten Kappi spielen^^

also dann gehts jetzt mal weiter mit sichereit^^

Verdattert starrte ich ihm nach, und verließ dann langsam mit Shiro den Raum. Nach einer Zeit fragte Shiro: "Was ist denn mit dem Neuen los? Der ist ja wie ein geölter Blitz aus aus dem Raum gestürmt." Ich zuckte die Schultern, und schaute gedankenverloren. Dann wurde Shiros Lächeln verschmitzt..."Du magst ihn..." ställte sie kichernd fest. Ich wurde rot fühlte mich ertappt und ignorierte sie, ja ich mochte ihn, aber mochte er mich, dieser Typ war mir echt ein Rätsel...

Ich wollte, dass er mich mochte. Ich sah ihn den ganzen Tag nicht wieder, genau so wenig wie die nächsten Drei. Erst am darauffolgenden Montag. In Geschichte.

Er war genau so verkrampt wie an jenem Donnerstag. Er saß eine Reihe vor mir, und krallte die Händ eunauffällig in die Tischplatte. Mir fiel es nur auf weil ich darauf achtete, weil ich jedes detail seiner fast demonisch schönen gestalt studierte. Shiro fragte mich, was ich wohl meinte, was mit ihm los sei. Wieder zuckte ich die Schultern, Ich wollte wissen was er hatte, scheinbar ging es ihm erst seit jenem schicksalhaften Donnerstag so. Der Rest der Woche verlief ereignislos, zumindest fast. Wenn wir dreimal die Woche Literatur LK hatten, so saß er ja neben mir, in diesen Stunden lehnte er sich so weit wie es der Tisch ermöglichte von ihm weg und sprach kein Wort mit mir, und ich fragte mich zusehens was ich getan haben konnte...

Am Freitag beschloss ichihn nach der Schule abzufangen, bevor er in den Bus stieg. Ich hatte ein wenig Angst davor, denn mir schien das er wenn er sauer wurde eine noch viel respektinflößende Gestalt sein würde, als er es ohnehin schon war...

Und ich machte mir selbst Angst, wie viel ich auf die Meinung eines einzelnen Menschen gab, ich war doch sonst nicht so, und war er überhaupt ein Mensch, schwer vorstellbar bei seiner engelsgleichen Erscheinung.

Nach der sechsten Stunde in der wir Mathe gehabt hatten, verabschiedete ich mich schleunigst von Shiro, ich hatte ihr nicht gesagt was ich vorhatte, denn sie hätte mir garantiert eine Standpauke gehalten, wieviel ich auf ihn gab, naja musste sie grade sagen...

Ich ging also rasch hinunter zur Bushaltestelle, um vor ihm da zu sein, und ihn abfangen zu können.

Ich lehnte an der Wand, die Augen hock zur Schule gerichtet.

Nach etwa fünf endloslangen Minuten erblickte ich ihn, seine Haltung war lässig, und er ging allein in meine Richtung...

Ich stieß mich von der Wand ab, und ging gradewegs auf ihn zu. Jäh verkrampfte er sich als er mich sah. Ich wollte meine Stimme sicher und schneidend klingen lassen, doch ihn anzuschmachten hätte eher meinem Gefühl entsprochen. Also klang meine Stimme recht zittrig: "Akira? Kann ich bitte einen Augenblick mit dir sprechen?" fragte ich.

Egal wie schlecht es ihm ging, wenn man ihn direkt ansprach blieb er höflich, also nickte er, und folgte mir zur Seite.

In gewaltsamer Selbstbeherrschung hatte er die Zähne aufeinandergepresst.

Nun blickte ich in seine Augen, die anders aussahen, vermutlich war es doch keine gute Idee gewesen ihn grade heute abzufangen. Sie waren von einem tiefen glänzenden Schwarz, und das verlieh ihm die Aura eines Racheengels... Ich wollte mich nicht auf ein Blickduell mit einem Jenen verlassen, denn dort würde ich hoffnungslos unterlegen sein. Also schaute ich weg, und begann ihm Fragen zu stellen, und versuchte nicht auf ihn zu achten, weil er mich völlig aus der Fassung bringen würde "Was habe ich dir getan, dass du mich ignoriertst." war meine erste gewesen, ohne eine Pause zu machen in der er hätte antworten können machte ich weiter, ich fragte alles was mir in den Sinn kam, wahrscheinlich ergab das ganze noch nichtmal einen Sinn: "Wer oder was bist, du du kannst kein Mensch sein, was bist du dann?" Ich wunderte mich selbst wie bescheuert diese Worte klangen aber ich machte trotzdem weiter, "Und überhaupt deine Augen, sie waren grün das weiß ich, und jetzt sind sie schwarz....verdammte ich möchte das alles so gerne wissen.." Ich endete, und ich hatte zum Glück leise gesprochen, sodass uns niemand hören konnte... Er holte tief Luft....dann fing er an durch die Zähne zu sprechen, zumal sich seine Verkrampfung immernoch nicht gelöst hatte...." DU hast mir garnichts getan es ist meine Schuld, und es ist besser wenn wir nicht befreundet sind, zu deiner eigenen Sicherheit, was ich bin geht dich nichts an..." Mit diesen Worten drehte er sich auf dem Absatz um und spurtete zum Bus, er ließ mich einfach mit verdattertem Gesicht stehen. Zu meiner eigenen Sicherheit. Ich sah ihn durch die Scheibe des Busses wegfahren, und jetzt wirkte er wieder vollkommen entspannt.

Erst nach einer Viertelstunde konnte ich mich lösen und in meinen Bus einsteigen der zum Glück erst so spät fuhr...

Auf der ganzen Fahrt nach Hause dachte ich nach, was hatte er gemeint >zu deiner eigenen Sicherheit...<

Ich stieg hastig, denn ich hätte fast meine Haltestelle verpasst, aus dem Bus, und ging immernoch hastigen Schrittes nach Hause, es war zwei Uhr als ich die Tür aufschloss, meine Eltern begrüßte die in der Küche saßen, und dann in mein Zimmer ging.

Ich verließ mein Zimmer den Nachmittag über nicht, ich lag auf meinem Bett hatte Musik eingeschaltet, und dachte nach, als es dann dunkel wurde zündete ich ein paar

kerzen an. und es dauerte nicht lange bis ich eingenickt war.

So also das war erstmal dieses Kappi, ich weiß nicht ob ich es gutfinden soll^^ aber das nächste wird besser^^ mit sicherheit ^^

und fürs Lesen^^